Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 52

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 52. 30. December.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

1906

Wirf deines Purpurmantels düst're Wolke
Um deine alten Schultern, Mutter Erde,
Und zeige glänzend dich vor allem Volke,
Mit Gruß und Abschied winkender Geberde.
Die Zeit enteilt, auch du kannst sie nicht halten,
Sie reißt sich los von deiner festen Hand,
Entflieht mit Schreckensbildern, Wahngestalten
In der Erinn'rung schmerzumflortes Land!

Dein Purpurmantel, Welt, wie sieht er aus?
Befleckt von Blut, durchlöchert aller Enden,
Zerfranst, zerzaust von wildem Kriegesgraus,
So schlottert er um deine dürren Lenden.
Hörst du, wie deine Kinder jammern, schreien?
Siehst du, wie Mord und Brand sich frech erheben?
Wie edle Menschen sich dem Tode weihen
Und für die Freiheit opfern Gut und Leben?!

Hinweg mit deines Purpurs falscher Hülle —
In Licht und Glanz sollst du dich fürder kleiden,
Daß auch dem Aermsten wink' des Lebens Fülle,
Zu Ende sei der Menschheit Gram und Leiden.
Die Freiheit gib den Armen und Bedrängten,
Das Glück gib endlich allen deinen Kindern —
Ob deine Strahlen blendeten, versengten,
Laß deine Glut sich niemals, niemals mindern.

Dein Purpurmantel heiße Recht und Friede,
Und allen Völkern gehe auf dein Licht,
„Daß sie sich einen zu dem hohen Liede,
„Zu dem Triumph der Arbeit und der Pflicht!
Laß nur herein dein Neues Jahr, in Ehren,
Es sei willkomm und schreite kühn voran —
Wenn es die bösen Geister kann beschwören,
Dann hochwillkomm, voran auf lichter Bahn!

Dr. Fritz Rohrer.